

Was ist ein Mikrochip?

Der reiskorngrosse Mikrochip wird vom Tierarzt mit einer Spezialspritze auf der linken Halsseite des Hundes unter die Haut injiziert. Der Vorgang ist vergleichbar mit einer Impfung und für den Hund schmerzlos. Der Chip bleibt ein Hundeleben lang drin. Auf dem Chip ist eine 15-stellige Nummer gespeichert, welche Auskunft über den Hund und Halter gibt. Entlaufene oder gestohlene Hunde lassen sich so einfacher identifizieren und dem richtigen Besitzer zuordnen. Elektronische Chip-Lesegeräte sind bei jeder Polizeidienststelle, in Tierheimen und bei Tierärzten verfügbar.